

PFARRBRIEF



WORAN DENKEN WIR BEIM WORT
WEIHNACHTEN? AN CHRISTBAUM,
GESCHENKE, GUTES ESSEN,
KERZENSCHENK UND EINKAUFSSSTRESS?
AUF DAS WUNDER DER GEBURT, ALS
DER SOHN GOTTES MENSCH GEWORDEN
IST, WIRD DABEI OFT VERGESSEN UND
ES TRITT IN DEN HINTERGRUND –
DABEI WÄRE DAS DER WICHTIGSTE
WEIHNACHTSGEDANKEN

KG



WEIHNACHTSGEDANKEN

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde Hellmonsödt!

Wir nähern uns wieder dem Weihnachtsfest und daher steht der Pfarrbrief unter dem Motto „Weihnachtsgedanken“. Mir kommt da vieles in den Sinn, wenn ich an dieses Fest denke, wie z. B. viele liturgische Feiern, weihnachtliche Straßenbeleuchtungen, geschmückte Häuser, Verwandschaftsbesuche und hoffentlich Schnee. Vor allem aber verstehen und gestalten viele dieses Fest als Familienfest und das ist auch gut so, denn schließlich glauben und feiern wir ja zu Weihnachten, dass Gottes Sohn in einer menschlichen Familie in diese Welt hineingeboren wurde.

Wie aber können wir als gläubige Christen in gebührender Weise die Weihnachtstage begehen, in der all das zuvor Genannte seinen Platz hat



Gottes und die Vergöttlichung von uns Menschen. Mit dem Hl. Thomas von Aquin noch einmal auf den Punkt gebracht: „Weil uns der eingeborene Sohn Gottes Anteil an seiner Gottheit geben wollte, nahm er unsere Natur an, wurde Mensch, um die Menschen göttlich zu machen.“

Das ist wahrhaft kein geringer Anspruch, warum wir eigentlich Weih-



und das Wesentliche nicht aus den Augen verloren wird? Und was ist eigentlich das Wesentliche von Weihnachten? Warum feiern wir dieses Fest? Eine schlichte Antwort könnte heißen: Wir feiern die Menschwerdung Gottes. Mit dem Hl. Athanasius lässt sich weiter sagen, Gottes Wort „wurde Mensch, damit wir vergöttlicht würden“ (vgl. auch 2 Petr. 1,4). Das ist der zweite wesentliche Aspekt, warum wir die adventlichen bzw. weihnachtlichen Tage im Glauben begehen und feiern. Beide Aspekte gehören zusammen und bezeichnen das eine Glaubensgeheimnis von Weihnachten: die Menschwerdung

nachten feiern! Vor allem stellt sich sogleich die Frage, worin erkennt man die Vergöttlichung von uns Menschen durch die Gnade und Wahrheit Gottes? In der Vergangenheit hat es immer wieder Menschen gegeben, die sich selbst vergöttlicht haben. Wenn man z. B. in frühere Jahrhunderte zurückblickt, dann lebten im Römischen Reich Kaiser, die sich als Götter verehren und die Christen auf grausame Weise umbringen ließen. Oder später im Mittelalter und auch noch in der Neuzeit hat es sogenannte Kaiser von „Gottes Gnaden“ gegeben. Ein solches Herrschaftsverständnis war bis in die Zeit der

Französischen Revolution (Ende 18. Jhd.) in Europa maßgebend. In der Französischen Revolution wurde einem solchen Herrschaftsverständnis ein gewaltvolles Ende gesetzt. Es kam in der Folge zu Gründungen von Republiken und demokratischen Regierungsformen in Europa.

Wie also erkennt man die Vergöttlichung des Menschen im christlichen Sinne? Ich glaube, dass man sie an der Vollentwicklung des Menschseins erkennt. Menschsein und Christsein stehen für mich in einem Ergänzungsverhältnis. Wir werden zwar schon als Menschen geboren, doch dieses Menschsein muss sich erst ein ganzes Leben hindurch verwirklichen. Dies geschieht durch das Wachstum und die Kultivierung unserer natürlichen Anlagen bzw. Talente und die Entfaltung des eigentlich Menschlichen in uns mit Hilfe von Glauben, Hoffnung und Liebe. Erst wenn wir wahrhaft menschlich werden und all das Gute, das Gott der Schöpfer in uns grundgelegt hat, mit seiner Gnade zur Entfaltung bringen, geschieht die angesprochene Vergöttlichung von uns Menschen, die hineinreicht in das ewige Leben. Anders formuliert: Ich bin überzeugt, dass die christliche Glaubenspraxis letztlich dazu dient, damit wir als Menschen wahrhaft „menschlich“ werden. Vertrauend und nüchtern, lebendig und liebesfähig, würdevoll und gerecht, das ist die menschliche Aufgabe und christliche Berufung, die im Weihnachtsfest grundgelegt ist und wir am Beispiel der Familie von Nazareth entdecken können. In diesem Sinne, meine ich, kann man die traditionelle Lehre von der Menschwerdung Gottes und der Vergöttlichung des Menschen in die eigene Lebens- und Glaubenspraxis sinnvoll und konsequent integrieren. Friedliche und frohe Weihnachten, wünscht Ihr Pfarrer

Dr. Markus Lüger

Dezember

Samstag	1. Adventkranzweihe mit Weihrauchsegnung	16.00 Uhr	Kirche
Sonntag	2. 1. ADVENTSONNTAG, Zählsonntag Hl. Messe, Ministrantenaufnahme (keine Messe um 10.00 Uhr)	08.30 Uhr	Kirche
Dienstag	4. Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Donnerstag	6. Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Freitag	7. Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe	14.00 Uhr bis 15.00 Uhr 15.00 Uhr	BSH BSH
Samstag	8. Hochfest MARIA EMPFÄNGNIS Hl. Messe Kollekte für den Maria-Empfängnis-Dom	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	9. 2. ADVENTSONNTAG, Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Dienstag	11. Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Sonntag	16. 3. ADVENTSONNTAG Hl. Messe Kollekte „Sei so frei“ der KMB	08.30 Uhr	Kirche
Dienstag	18. Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Donnerstag	20. Hl. Messe Wort-Gottes-Feier für die Volksschüler Wort-Gottes-Feier für die NMS-Schüler	08.00 Uhr 10.15 Uhr 11.15 Uhr	Kirche Festsaal Festsaal
Sonntag	23. 4. ADVENTSONNTAG, Wort-Gottes-Feier	08.30 Uhr	Kirche
Montag	24. HL. ABEND Kinderfeier zur Weihnacht, Wort-Gottes-Feier Christmette	15.30 Uhr 23.00 Uhr	Kirche Kirche
Dienstag	25. Hochfest der GEBURT DES HERRN Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Mittwoch	26. STEPHANITAG, Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	30. Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Montag	31. SILvester Dankgottesdienst	16.00 Uhr	Kirche

Jänner

Dienstag	1. Hochfest der GOTTESMUTTER MARIA, Neujahrstag Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Freitag	4. Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe	14.00 Uhr bis 15.00 Uhr 15.00 Uhr	BSH BSH
Sonntag	6. EPIPHANIE - Fest Erscheinung des Herrn Sternsingermesse	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	13. Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Freitag	18. Ökumenischer Abend im Pfarrheim	19.30 Uhr	Pfarrheim
Sonntag	20. Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	27. Bibelsonntag, Wort-Gottes-Feier	08.30 Uhr	Kirche

Februar

Freitag	1. Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe	14.00 Uhr bis 15.00 Uhr 15.00 Uhr	BSH BSH
Samstag	2. Maria Lichtmess - Fest Darstellung des Herrn, Hl. Messe Kerzenweihe, Segnung Andachtsgegenstände	08.00 Uhr	Kirche
Sonntag	3. Hl. Messe mit Blasiussegen Familienmesse, Gestaltung Kinderliturgiekreis Lichterfeier zum Jahresgedächtnis der Taufe	08.30 Uhr 10.00 Uhr 15.00 Uhr	Kirche Kirche Pfarrheim
Sonntag	10. Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	17. Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	24. Wort-Gottes-Feier	08.30 Uhr	Kirche

März

Freitag	1. Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe	14.00 Uhr bis 15.00 Uhr 15.00 Uhr	BSH BSH
Sonntag	3. Hl. Messe Wort-Gottes-Feier, Gestaltung Kinderliturgiekreis	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Kirche Kirche
Mittwoch	6. Aschermittwoch, Hl. Messe mit Aschenkreuzspendung	19.30 Uhr	Kirche
Sonntag	10. 1. FASTENSONNTAG, Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **4. Februar 2019**.

Bitte alle Berichte samt Quellenangabe der Texte und Fotos rechtzeitig an **pfarrbrief.hellmonsoedt@gmx.at** übermitteln.

PFARRBÜRO

Bürozeiten Elisabeth Scheuer:

Di. u. Do. 8.00 bis 10.30 Uhr, Fr. 17.30 bis 19.00 Uhr

Kontakt: Tel. 07215/2252; Nachrichten auf dem Anrufbeantworter bitte mit Namen und Telefonnummer!
Mail: pfarre.hellmonsoedt@dioezese-linz.at

In dringenden Fällen erreichen Sie Dr. Markus Luger unter 0676/877 651 27.

GOTTESDIENSTE

Do 8.00 Uhr Hl. Messe
Fr 15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnhaus
Sa 7.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Hl. Messe
So 8.00 Uhr Rosenkranz/Beichtgelegenheit
8.30 Uhr Hl. Messe (4. So im Monat: WGF)
10.00 Uhr Hl. Messe laut Terminkalender

Nach Möglichkeit ist während des Rosenkranzgebetes Gelegenheit zur Beichte bzw. zum Beichtgespräch, nach Absprache mit Pfarrer Markus Luger.

GOTTESDIENSTZEITEN IM SEELSORGERAUM

In unseren Nachbarpfarren gelten folgende Gottesdienstzeiten:

Kirchschlag: **Dienstag:** 8.15 Uhr Gottesdienst

Sonntag: 9.15 Uhr

1. So im Monat Wort-Gottes-Feier
2. So im Monat Familienmesse

Reichenau: **Mittwoch:** 8.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Freitag: Sommerzeit 19.30 Uhr Abendlob

Winterzeit 8.00 Uhr Morgenlob

Sonntag: 9.00 Uhr Gemeindegottesdienst

IMPRESSUM

Inhaber (Verleger), Herausgeber, Red.: Pfarramt Hellmonsödt, Marktplatz 14, 4202 Hellmonsödt; Fotos: Mitglieder der Pfarre, Diözese Hersteller: Druckerei Bad Leonfelden GmbH, Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden; Verlagsort: Hellmonsödt
Kostenfreies Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Hellmonsödt

ADVENTKRANZWEIHE UND WEIHRAUCHSEGNUNG

Einladung zur Adventkranzweihe am Samstag, 1. Dezember 2018, um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Bei dieser Segensfeier werden die mitgebrachten Adventkränze und der eigene Weihrauch für zuhause gesegnet.

Bitte legen Sie den zu segnenden Weihrauch mit den Adventkränzen auf die Seitenaltäre oder auf das Speisegitter.

mm/kg



SENIORENCAFÉ

Donnerstag, 24. Jänner 2019

Donnerstag, 28. Februar 2019

Donnerstag, 28. März 2019

jeweils um 14.00 Uhr im Gemeinschaftsraum „Betreubares Wohnen“.

Alle Senioren sind dazu herzlich eingeladen!

Seniorencafé-Team des Caritaskreises

ÖKUMENISCHER ABEND

Anlässlich der Gebetswoche um die Einheit der Christen lädt die Pfarre zum **Ökumenischen Abend am Freitag, 18. Jänner 2019, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Hellmonsödt** ein.

MARIA LICHTMESS

Weihe von Kerzen und Andachtsgegenständen. Am Samstag, 2. Februar 2019, um 8.00 Uhr werden beim Gottesdienst die Kerzen für die Kirche und die mitgebrachten Kerzen geweiht. Weiters besteht die Möglichkeit, religiöse Gegenstände, wie etwa Kreuze für die Wohnung, Rosenkränze, ... bei der Hl. Messe weihen zu lassen. Diese können bei den Seitenaltären abgelegt werden. mm/kg

LESUNG IN DER BÜCHEREI



Am 13. Dezember 2018, 19.30 Uhr, liest Frau Rosa Kurzmann aus Ihrem Buch „Katz aus“ im Pfarrheim Hellmonsödt. 1941 als neuntes von elf Kindern geboren, ging sie 1959 nach Linz für eine Lehre als Köchin, danach folgten zahllose Weiterbildungskurse, später war sie im Büro bei verschiedenen Firmen bis zur Pensionierung tätig. Heute lebt sie in der Nähe von Windischgarsten. In ihrem Buch beschreibt sie ihren Werdegang und sagt darüber: „Dieses Buch wurde nicht geschrieben, um Mitleid zu schüren. Vielmehr um im Leben nicht zu vergessen, wo man herkommt, weil so vieles aus der Kindheit resuliert.“

Nähe von Windischgarsten. In ihrem Buch beschreibt sie ihren Werdegang und sagt darüber: „Dieses Buch wurde nicht geschrieben, um Mitleid zu schüren. Vielmehr um im Leben nicht zu vergessen, wo man herkommt, weil so vieles aus der Kindheit resuliert.“

Kathi & Sissi Gahleitner für das Team der Pfarrbücherei

LINZER BIBELKURS 2019

Die Pfarre Altenberg lädt zum Linzer Bibelkurs 2019 ein.

Vier Mal an einem Mittwoch (16. Jänner, 18. Februar, 13. März und 5. April 2019) referiert Mag. Dominik Stockinger im Pfarrheim Altenberg zum Thema „Von einem, der aufsteht für das Leben - JESUS VON NAZARET“

Kosten für alle vier Abende: € 42,- (Frühbucherbonus bis 5. Jänner 2018) sonst € 48,-. Bei Besuch des Gesamtkurses kann der Bildungsgutschein im Wert von € 20,- eingelöst werden! Die Teilnahme an einzelnen Abenden ist zum Preis von € 12,- möglich. Jugendliche bis 20 Jahre haben freien Eintritt!



**Von einem, der aufsteht für das Leben
JESUS VON NAZARET**



Anmeldung ab sofort bei Annelise Ramerstorfer
Tel. 0681/81 34 37 81
Email: annalise@aon.at

ÄNDERUNG BEI DEN WEIHNACHTSBESUCHEN DER KFB

Ende der Kfb-Weihnachtsaktion – Besuch aller über 80-jährigen Frauen und Männer unserer Pfarre

Viele Jahre haben Mitarbeiterinnen der Kfb im Advent alle über 80-jährigen Frauen und Männer in unserer Pfarre besucht und ein kleines Geschenk überbracht.

Nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) darf das Pfarrbüro keine persönlichen Daten an die einzelnen Gruppen weitergeben. Aus diesem Grund kann die Kfb-Weihnachtsaktion nicht mehr durchgeführt werden. Wir bitten um Verständnis.

Renate Eibensteiner und Gertrud Rechberger; Leitungsteam der Kfb

Sonntag, 9. Dezember 2018:

14.30 Uhr **Adventfeier** der Kfb im Pfarrheim



Samstag, 2. Februar 2019:

14.00 Uhr **Frauenfasching** im Gasthaus Reingruber

Sonntag, 3. Februar 2019:

15.00 Uhr **Lichterfeier zum Jahresgedächtnis der Taufe** für alle im Jahr 2018 getauften Kinder sowie deren Eltern und Geschwister

Alle Frauen der Pfarre sind zu unseren Veranstaltungen herzlich eingeladen. *Gertrud Rechberger f. d. Leitungsteam der Kfb*

SPIELGRUPPEN DER KFB

Nach der Sommerpause sind wieder sämtliche Spielgruppen in das neue Semester gestartet.

Es freut uns sehr, dass sich so viele Mamas

mit ihren Kindern angemeldet haben. Derzeit bestehen in unserer Pfarre sechs Spielgruppen; drei (!) Gruppen davon wurden neu gebildet und umfassen die „ganz Kleinen“.

Die Kinder (im Alter von ca. 1 bis 3 Jahren) haben dabei die Möglichkeit, in Begleitung eines Elternteils miteinander zu spielen, zu singen und zu basteln. So können schon vor Krabbelstuben-/Kindergarteneintritt soziale Kontakte außerhalb der Familie geknüpft und erste Freundschaften geschlossen werden.



Im Rahmen einer kleinen Jause können auch die Eltern ihre Erfahrungen austauschen.

Da derzeit – wie bereits erwähnt – sechs Spielgruppen bestehen, wird das Pfarrheim von uns aktuell von Dienstag bis Freitag, jeweils vormittags, belegt. Dass uns diese umfangreiche Nutzung (beitragsfrei) ermöglicht wird, ist nicht selbstverständlich. Dafür wollen wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bei den Verantwortlichen bedanken!

Wir wünschen Euch allen einen besinnlichen und ruhigen Advent sowie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Daniela Höbarth & Katrin Schwarz

UMTAUSCHBAZAR DER MÜTTERRUNDE DER KFB

Kinder- und Jugendbekleidung für Frühjahr und Sommer, Sportgeräte, Kinderwagen, ... im Pfarrheim Hellmonsödt

ABGABE DER KLEIDUNGSSTÜCKE

Freitag, 01. März 2019	17.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 02. März 2019	8.30 bis 11.00 Uhr
Sonntag, 03. März 2019	8.30 bis 11.30 Uhr

AUSSTELLUNG UND VERKAUF

Freitag, 08. März 2019 14.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 09. März 2019 8.30 bis 16.00 Uhr

Sonntag, 10. März 2019 8.30 bis 11.30 Uhr

RÜCKGABE UND VERRECHNUNG

Dienstag, 12. März 2019, 8.30 bis 11.00 Uhr und
17.00 bis 19.00 Uhr

Das Team der Mütterrunde der Kfb

EIN LICHTERMEER BEIM MARTINSFEST IM KINDERGARTEN



Kleine Lichter werden immer mehr, viele Lichter sind ein Lichtermeer!

Intensiv bereiten wir uns auf ein ganz besonderes Fest im Kindergarten vor, unser MARTINSFEST. Jedes Kind gestaltet liebevoll seine eigene Laterne. Mit dieser ziehen wir am Tag des Martinsfestes vom Kindergarten in die Pfarrkirche Hellmonsödt.

Dort feiern wir gemeinsam dieses wunderbare Fest. Die Schulanfänger des Kindergartens spielen an diesem Tag eine ganz besondere Rolle. Jedes Schulanfängerkind hat eine eigene Aufgabe.



Manche dürfen die Fürbitten in der Kirche aufsagen, andere Kinder haben eine Aufgabe beim Ausspielen der Martinslegende, wiederum andere dürfen bei dem zauberhaften Laternentanz mitmachen.

Gemeinsam im Kindergarten werden die Kinder gut auf dieses Fest vorbereitet.

Die Legende des Hl. Martin wird den Kindern näher gebracht und viele Lieder werden gesungen.

Besondere Werte, wie teilen, helfen, Anteil nehmen am anderen, andere teilhaben lassen, spiegeln sich in der Martinslegende wider. Zum Martinsfest gehören deshalb das Teilen als Symbol für die Nächstenliebe und die Kerzen in den Laternen als Symbol für Wärme, Leben und Geborgenheit.

Wenn wir mit unseren Laternen durch die Straßen ziehen, möchten wir damit allen großen und kleinen Leuten sagen, wie wichtig es ist, einander zu helfen, füreinander zu sorgen und sich gemeinsam freuen zu können.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden (Pfarre, Musikkapelle, Feuerwehr, Gemeinde, Bäckerei Freller) recht herzlich bedanken.
Michaela Mehringer

FIRMVORBEREITUNG 2018/19: SEITE AN SEITE

Wir gestalten die heurige Firmvorbereitung zum Thema „Seite an Seite“.

Christen setzen überall auf der Welt Schritte für eine bessere Welt – jede/r nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten. Das bedeutet, du kannst aktiv miterleben, dich engagieren und mitentscheiden, wie das Netzwerk Kirche unsere Gesellschaft bereichern kann.

Seite an Seite – du kannst auch einer von ihnen sein

„Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“ (*Nach einem afrikanischen Sprichwort*)

Robert Seyr



Doch all diese Dinge
sind so klein
denn das Größte was wir
können ist Mensch zu sein

Seite an Seite



TERMINE

Firmstart: im Pfarrheim, Fr. 14. Dezember 2018 von 17.30 – 19.00 Uhr (Firmlinge und Projektleiter/innen)

Eltern- und Patenabend: im Pfarrheim, Di. 15. Jänner 2019 um 19.30 Uhr (Eltern und Paten)

Gruppenphase: Ort u. Termin wählt die Gruppe, zwischen Dezember und Mai (Firmlinge und Projektleiter/innen)

Firmwochenende: Haus Steinöcker St. Leonhard, Fr. 1. – So. 3. März 2019 (Firmlinge)

Vorstellungsmesse: Pfarrkirche, So. 31. März 2019 um 8.30 Uhr (Firmlinge, Eltern, Paten und wen es sonst noch interessiert ...)

Outdoor-Nacht: Burg Reichenau, Sa. 27. April 2019, ca. 21.00 – ca. 23.30 Uhr (Firmpaten/innen und Firmlinge)



**Firmung in Kirchschlag:
So. 26. Mai 2019 um
10.15 Uhr in der
Pfarrkirche Kirchschlag
mit Abt Reinhold Dessel**

STERNSINGERAKTION 2019: UNSERE WELT BESSER MACHEN

Zum Jahreswechsel bringen unsere Sternsinger den Segen für das Jahr 2019. Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden.

Ihr Einsatz gilt notleidenden Mitmenschen in den Armutssregionen der Welt. Mit Ihren Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt und so die Welt besser gemacht.

Dafür brauchen wir ganz viel Unterstützung:

- Kinder, Jugendliche und Junggebliebene, die als Könige von Haus zu Haus gehen
- Eltern, ältere Geschwister, Onkeln, Tanten, ... die uns als Taxi-Dienst begleiten
- Köchinnen und Köche, die unsere fleißigen Könige kulinarisch versorgen

Wenn du Zeit und Lust hast, die gute Sache zu unterstützen, dann melde dich bitte im Pfarrbüro oder bei Christina Weitzhofer: Tel.-Nr. 07215/38270 oder 0650/41 64 570.

Die Sternsinger werden voraussichtlich nach folgendem Plan zu den Häusern kommen und freuen sich, wenn sie freundlich aufgenommen werden.

- Alexiusweg, Marktplatz, Linzer Straße (bis Artemons), Weißfeld, Sagweg, Gerberfeld, Schulstraße, Badstraße, Försterstraße bis Ortstafel

Freitag, 4. Jänner 2019

- Auedt, Peilberg, Waldsiedlung, Hörlz, Althellmonsödt 50 - 52
- Weignersdorf, Weberndorf, Baumgarten, Oberbaumgarten
- Oberaigen, Hochheide, Sonnenhang, Eckartsbrunn, Wasserwald
- Gottingerberg, Kreuzfeld, Reichenauer Straße, Teichfeld, Sonnbergstraße, Sonnensteinweg



Donnerstag, 3. Jänner 2019

- Sonnberg, Rudersbach bis Kreuzung Albrechtschlag
- Albrechtschlag, Südanger, Försterstraße, Wirth
- Hofstätte, Seilerweg, Niedermayerweg, Oberfeld, Althellmonsödt, Breitlußfeld, Färberweg, Quellenweg

Christina Weitzhofer

Samstag, 5. Jänner 2019

- Wildberg, Strich, Haselgraben
- Glasau (bis Lackinger), Marktliste, Salzstraße, Marktberg, Linzer Straße
- Davidschlag (ab Stadler), Eben
- Feldweg, Blumenweg, Gartenfeld, Flurweg, Gewerbezeile, Pfarranger, Burggatter
- Davidschlag

**DU UND DEINE FAMILIE
SEID HERZLICH ZUR**

STERNSINGERMESSE

**AM SONNTAG, DEM 6. JÄNNER 2019,
UM 8.30 UHR
IN DER PFARRKIRCHE EINGELADEN!**

Dort können alle, die nicht zuhause waren, aber dennoch die Aktion unterstützen möchten, ihre Spende geben.





Im Oktober 2016 empfingen in unserer Pfarrkirche Teresa, Johannes und Alexander die Sakramente der Taufe und der Firmung und zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Sie flohen aufgrund ihres christlichen Glaubens aus ihrem Heimatland Iran und suchten in Österreich um Asyl an. Zu dieser Zeit lebten sie in Hellmonsödt.

Es freut mich sehr, berichten zu können, dass ihr Asylverfahren positiv abgeschlossen wurde und sie nun rechtlich anerkannte Flüchtlinge sind. Sie haben dadurch nun vollen Zugang zum Arbeitsmarkt. Johannes hat bereits als Hausmeister eine Anstellung bekommen. Sowohl Teresa und Johannes, als auch Alexander wohnen derzeit in Linz.

Elisabeth Gahleitner, Eine-Welt-Kreis

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 2. Dezember 2018

EZA-Markt nach dem Gottesdienst

Montag, 7. Jänner 2019, 19 Uhr

Treffen des Eine-Welt-Kreises im Pfarrheim

Sonntag, 6. Jänner 2019

EZA-Markt nach dem Gottesdienst

Sonntag, 17. Februar 2019

EZA-Markt nach dem Gottesdienst

BACKEN MIT UNSEREN PFARRFAMILIENGÄRTNERINNEN

Der Arbeitskreis Ehe-Familie-Partnerschaft betreibt mit einigen Familien den Pfarrfamiliengarten in Hellmonsödt. Das Pflanzen, Ernten und Verarbeiten wird gemeinsam erledigt und da darf auch das Austauschen von Rezepten nicht fehlen. Hier passend für die Advent- und Weihnachtszeit das Rezept der

Hellmonsödter Pfarrfamiliengärtnerinnen - Weihnachtstorte

20 dag weiche Butter, 20 dag Zucker (10 dag - wer's nicht so süß mag), 1 Pkg. Vanillezucker, 1 Prise Salz und 1 TL Zimt miteinander schaumig schlagen.

3 Eier langsam dazugeben. 30 dag Mehl glatt mit $\frac{1}{2}$ Pkg Backpulver vermengen und über die Masse sieben.

10 dag Walnüsse und 35 dag grob geriebene Äpfel untermengen.

Alles gut verrühren, in eine Tortenform gießen und im VORGEHEIZTEN Rohr bei 180 Grad 60 Min. lang backen.

Noch warm mit Marillenmarmelade bestreichen und mit Zitronenglasur übergießen!

Gutes Gelingen, einen besinnlichen Advent und schöne Weihnachten wünschen wir vom AK Ehe-Familie-Partnerschaft.
Christine Weberndorfer, kg

Dieses und viele andere köstliche Rezepte, die sehr kindertauglich sind, findet man im Familienkochbuch des Katholischen Familienverbandes.



Dieses Buch können Leser/innen des Pfarrbriefes zum Sonderpreis um 15,- Euro unter info.ooe@familie.at bestellen.
Bildnachweis: Katholischer Familienverband Tirol

WIR GRATULIEREN ZUM RUNDEN GEBURTSTAG



Sitzend v.l.n.r.: Maria Traxl (85), Margarete Eder (80), Rosa Dober (90), Josef Gattringer (85), Hedwig Gattringer (80), Martha Stumpner (85)

Stehend v.l.n.r.: Johann Gahleitner (80), Maximilian Schoßengeyr (90), Franz Riener (90), Wilhelm Maureder (85), Maria Gangl (80), Wilhelmine Weixelbaumer (85), Hildegard Irrgeher (85), Ingeborg Neubauer (90), Pfarrer Markus Luger

IN DER TAUFE GOTT ANVERTRAUT

Valentina Marasoiu

Mag. Eva u. Remus-Mihai Marasoiu

Luis u. Leonie Knoglinger

Birgit u. Philipp Knoglinger

Malia u. Cedrik Dobetsberger

Clara Dobetsberger u. Christoph Lang

Daniel Huemer-Hartl

Eva Huemer-Hartl u. Michael Neumüller

Tim Ecker

Katharina u. Thomas Ecker

MIT GOTT AUF DEM GEMEINSAMEN WEG

Tanja Rechberger und

Thomas Freudenthaler

6.10.18

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN



Engelbert Wakolbinger

19.10.18

im 82. Lj.



Johann Hintringer

4.11.18

im 80. Lj.

Frohe Weihnachten!
Das Pfarrbrief-Team
wünscht allen Leser/
innen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
viel Gesundheit und
Glück im neuen Jahr
2019

Maria Mittermüller

Katharina Grantl

Karola Atzmüller

Daniela Baumgartner

PÖTSCH-WALLFAHRT – EINE TRADITION SEIT 150 JAHREN



Seit 1868 macht sich jedes Jahr im Oktober eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von Pilgern aus den Pfarren Hellmonsödt, Kirchschlag, Eidenberg, Lichtenberg, Gramastetten, Altenberg, Alberndorf, Zwettl, Oberneukirchen, Waxenberg und Traberg auf den Weg, um die traditionelle Pötsch-Wallfahrt zu begehen. Von Oberneukirchen aus geht es zur Wallfahrtskirche Maria Pötsch bei Neufelden und dann weiter zur Maria-Trost-Kirche in Rohrbach-Berg, am nächsten Tag nach Haslach und St. Stefan bis zum Abschluss in der Waldkapelle Maria-Rast. Durch das gemeinsame Gehen, Beten und Singen erfahren die Pilger/innen eine Stärkung im Glauben und im Zusammenhalt in der Gruppe.

Die Tradition dieser Wallfahrt wurde nicht einmal in den Kriegsjahren unterbrochen. In früheren Jahren war diese Wallfahrt für viele Gläubige ein fixer Bestandteil im Kirchenjahr. So wie für Walter Schoißengeyr, den Leiter des Ausschusses Berufungspastoral in der Pfarre Hellmonsödt, der die Wallfahrt seit 15 Jahren organisiert und heuer bereits zum 45. Mal daran teilgenommen hat.

